

Digitalisierungsausschuss, 18.02.2021, öffentlich

Digitaler Einbürgerungsantrag

Voraussichtlich ab Juni 2021 können Einbürgerungsanträge in Bielefeld auch auf digitalem Wege gestellt werden. Die Stadt Bielefeld arbeitet als Pilotkommune an einem Projekt des Landes NRW unter Federführung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration mit.

Es handelt sich um ein Projekt im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Das OZG verpflichtet Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. Bund und Länder haben ein arbeitsteiliges Vorgehen vereinbart, bei dem einzelne Länder die Federführung für bestimmte Themen übernehmen. Für den Bereich der Einbürgerung übernimmt das Land NRW eine Vorreiterrolle. Die Nachnutzung der hier entwickelten Verfahren soll allen interessierten Kommunen bundesweit angeboten werden.

Mit der digitalen Antragsstellung soll eine deutlich schnellere Antragsbearbeitung erreicht werden. Selbstverständlich wird es auch weiterhin möglich sein, Anträge auf Einbürgerung rein analog in Papierform einzureichen.

Im Vorgriff auf den digitalen Einbürgerungsantrag werden in den kommenden Wochen mehr als 2000 Personen angeschrieben, die bislang schon ein Interesse an einer Einbürgerung bekundet haben.